

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

2. Inn dem wir taeglich vnsere Hertzen zu Gott (durchs Gebet) erheben/vnd also taeglich mit ihm vmbgehn/[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-116685](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116685)

Das andere Buch.

for

des glaubigen Gevets zur Hand nehmen / vnd
wider ihn vnd sie in deinem Sieg streiten vnd sie
gen: Siehe H. Er. Jesu wie eiferig dasu gebet. /
bist auff einen Berg gangen / vnd gange Nache
im Gebet zu Gott verharret: Ach laß mich dir
doch in etwas nachfolgen / daß ich nichts lieber
thun möge als durchs Gebet mit Gott reden:
Ach siehe im Delgarten / je häßtiger der blutige
Schweiß kam / je häßtiger betest / anzudent
daß je größer die Not wird / je grösser das Gebet
werden soll. Ach darum gib mir / daß ich in allen
meinen Anlügen / wie groß sie auch werden / im
mer mit dem Gebet anhalte / vnd mich der Grun
de meines Gebets / Krafft welchen du es gewiß
erhören wirst / herzlich getroste / als dein ewige
Gnade dein gnädige Gegenwart / vnd dein ewige
gnade vnbetreugliche Warheit: Ach dieser Grunde
stärcke mich gewaltiglich: Hüff mir daß ich in
allen meinen Senffnern meine Andacht dars
auff gründe / so werde ich im Christo Jesu erhö
ret werden.

2. In dem wir täglich vnser Herr zu
Gott (durchs Gebet) erheben / vnd also
täglich mit ihm umbgehn / kommen wir
Gott immer näher / vergessen allgemach
der Erden vnd der Welt / vnd werden
aus irdischen Menschen geistliche vnd
himmlische.

7 51

Ach

Ach darumb / O mein Gott / so lasse mich ja nichts liebers anhaben in dieser Zeit meiner Pilgrimschafft / als daß ich oft vnd vil mein Herz zu dir erhebe durchs Gebet / weil doch das wahre Gebet nichts anders ist / als ein Erhebung meines Hergens von der Welt zu dir / wenn es auch mit andächtigen Hergensseuffern geschicht / welche das beste sind am Gebet: Ach das ist ein elend Gebet / da das Herz des Menschen nit erhebet wird zu Gott durch inbrünstige Andacht / sondern er zwar mit dem Munde die Gebet liest vnd spricht / aber dz Herz bleibt kleben an irdischen Dingen / vñ wird nicht angezündet in der Liebe Gottes / er hebet vnd richtet sich nicht auff im Vertrauen zu Gott. Mich aber / O mein Gott / lasse alle Tage vñnd Stunde mit dir im Gebet also vmbgehen / daß ich dir immer näher komme / allgemach vergesse der Erden vñnd der Welt / vergesse was dahinden ist / vñnd strecke mich nach dem das davorin ist / ja lasse mich auß der holdseligen Gemeinschaft / so durchs Gebet ich mit dir habe / auß einem irdischen Menschen ein hümlicher / auß einem fleischlichen ein geistlicher Mensch werden: Ach selig ist die Seele / die also täglich / ja stündlich / ja wär es möglich / fast augenblicklich ihr Herz erhebet von der Erden zu ihrem frommen Gott / die wird empfinden Gottes Krafft / Trost / Fried vñnd Freud in ihr / die wird schmücken die Süßigkeit des verborgenen Mannes / also daß ihr vor diese hümliche Speis / alles irdische

diese vnd weltliche an Liebe Lust Fremd/Leust
 wird anstinken / so sie wird ein geistlich Herz bes
 kommen das immer je mehr vnd mehr der weltliche
 Vppigkeit belaub gibr/ vnd von einer Tugend zur
 andern wächset: Nun mein Gott/ lasse mich dieses
 doch nie allein wissen / welches auch die Heuchler
 vnd Teuffel wissen sondern üben vnd empfinden
 Amen.

Super Cap. XXXVII.

1. Grund vnd Ursach/ daß Gott vnser Ge
 bet gewiß erhöre.

Ach mein Gott / gib mir ja ein glaubig
 Herz / daß ich nicht zweiffle an deiner
 gnädigen zusage/ sibe mein Gott/ du hast
 mir ja befohlen zu beten/ ey warum solte
 ich denn nit zu dir mich durchs Gebet wenden/ du
 hast mir ja zugesagt / du wollest mich erhören/ ja
 ich weiß/ daß alle deine Verheißungen in Christo
 Jesu sind Ja vnd Amen: Ach darumb so komme
 ich/ vnd bete dich an im Namen Jesu Christi/ vnd
 glaube festiglich/ du werdest nach deiner theuren
 Zusage mich gewiß erhören: Mein Herr bälte
 dir für/ O Gott/ dein Wort vnd Befehl/ welcher
 also lautet: Ihr solt mein Antlitz suchen: Ach sibe
 nun dise Grund vund Augenblick suche ich durch
 dieses mein Gebet dein Antlitz/ vnd wende mich zu
 deinem gnädigen Vatterbergen Ach wende dein
 Väterlich Antlitz nicht von mir: Sibe/ du mein
 Gott/ der du das Vatterberg vund Mutterberg
 geschaffen hast/ vnd in der verderben Natur solt

Y vij

che was